



**Gastro-Liga e. V.**

Deutsche Gesellschaft  
zur Bekämpfung der Krankheiten  
von Magen, Darm und Leber  
sowie von Störungen des Stoff-  
wechsels und der Ernährung e. V.

Friedrich-List-Str. 13  
D-35398 Gießen

Phone +49-641-97481-0  
FAX +49-641-97481-18  
geschaeftsstelle@gastro-liga.de  
www.gastro-liga.de

## **Chronischer Durchfall – auch für Senioren ein Thema**

Das Patiententelefon mit Experten der Gastro-Liga e. V. zum Thema "Chronischer Durchfall" ist am Mittwoch, dem 7. Oktober 2020, von 18 bis 20 Uhr erreichbar.

**Durchfall ist unangenehm. Wenn er dauerhaft auftritt, belastet er aber nicht nur das Wohlbefinden, sondern kann auch Folgeprobleme für den gesamten Organismus mit sich bringen. Daher ist es bei anhaltendem oder chronischem Durchfall wichtig, die möglichen Ursachen sorgfältig abzuklären – auch im fortgeschrittenen Lebensalter.**

### **Wann ist Durchfall chronisch?**

Von Durchfall (Diarrhö) spricht man bei drei oder mehr ungeformten Stuhlgängen pro Tag oder wenn der Stuhlgang ungewöhnlich flüssig ist. Als anhaltend wird Durchfall bezeichnet, wenn er für eine Dauer von zwei bis vier Wochen auftritt. Von chronischem Durchfall spricht man ab einer Dauer von vier Wochen.

### **Mögliche Folgen von chronischem Durchfall**

Bei Durchfall scheidet der Körper vermehrt Wasser und Mineralsalze (Elektrolyte) aus. Das bringt den Flüssigkeits- und Energiehaushalt des Körpers durcheinander: Vor allem bei chronischem und schwerem, akutem Durchfall besteht dabei die Gefahr der Austrocknung (Dehydratation). Prof. Dr. Bernhard Lembcke, Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologe in Frankfurt/M., führt dazu aus: „Der Elektrolyt- und Flüssigkeitsverlust kann den Kreislauf stark beeinträchtigen. Mögliche Folgen sind Ohnmacht und Verwirrtheitsymptome – bis hin zum Delir – oder Herzrhythmusstörungen. Auch das Risiko für Harnwegsinfekte oder eine Thrombose steigt. Gerade für Senioren sind diese Folgen nicht ungefährlich.“

### **Die Ursachen sind vielfältig**

Chronischer Durchfall kann aus ganz unterschiedlichen Gründen auftreten. Eine der häufigsten Ursachen ist das sogenannte Reizdarmsyndrom. Hier sind Durchfälle aber wesentlich milder und stellen keine Bedrohung dar. Ungefähr 10 bis 20 Prozent der Bevölkerung westlicher Industrienationen sind davon betroffen. Es äußert sich beispielsweise mitwiederkehrenden Durchfällen, Verstopfung, Bauchschmerzen und Blähungen.

## PRESSEMITTEILUNG + PRESSEMITTEILUNG + PRESSEMITTEILUNG

Auch die chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen kommen als Auslöser von chronischem Durchfall infrage. Dazu gehören in erster Linie die beiden Erkrankungen Morbus Crohn und Colitis ulcerosa, die sich mit vielfältigen Symptomen äußern können, je nachdem, welcher Darmabschnitt betroffen ist und welche Form vorliegt. Daneben gibt es eine Reihe weitere Erkrankungen, die mit chronischem Durchfall einhergehen können.

Prof. Lembcke ergänzt dazu: „Bei der Abklärung müssen immer ganz unterschiedliche Faktoren in Betracht gezogen werden. So kann chronischer Durchfall durch viele verschiedene Medikamente ausgelöst werden. Auch Nahrungsmittelunverträglichkeiten, übermäßiger Alkoholkonsum, dauerhafte psychische Belastungen oder auch Tumorerkrankungen und eine Vielzahl an Entzündungen kommen als Verursacher infrage.“

### **Wie wird chronischer Durchfall behandelt?**

Bei einer vorliegenden Dehydratation ist es grundsätzlich wichtig, dem Körper zunächst wieder ausreichend Flüssigkeit und Elektrolyte zuzuführen – sei es durch ausreichendes Trinken oder auch als Infusion.

Da chronischer Durchfall sehr unterschiedliche, auch ernst zu nehmende Ursachen haben kann, sind die Therapieansätze entsprechend unterschiedlich. Prof. Lembcke betont hierbei: „Bei chronischem Durchfall ist es sehr wichtig, die Grunderkrankung oder zugrunde liegende Ursache ausfindig zu machen und gezielt zu behandeln. Daher sind – gerade auch bei Senioren – spezifische Untersuchungen bei chronischem Durchfall unabdingbar“.

**Haben Sie Fragen zum Thema „Chronischer Durchfall –auch für Senioren ein Thema“? Dann rufen Sie an. Die Experten der Gastro-Liga e. V. geben Ihnen gerne Antwort. Am Mittwoch, dem 7. Oktober 2020 ist das Patiententelefon von 18 bis 20 Uhr unter der Telefonnummer 0641 – 9 74 81 20 zu erreichen.**

Unter [www.gastro-liga.de](http://www.gastro-liga.de) steht Ihnen im Bereich „Unser Service“ eine Vielzahl an Broschüren zu unterschiedlichen Verdauungsthemen kostenlos zum Download zur Verfügung.

Das Patiententelefon der Gastro-Liga bietet Interessierten und Betroffenen Hilfe bei Erkrankungen von Magen, Darm & Co. und wird jeden ersten Mittwoch im Quartal angeboten.